



Das herrlich subversive Markusevangelium

Aufgabenstellung

- 1) Das Leben von Jesus und seine Lehre korrekt wiedergeben.
- 2) Die Botschaft dem Adressatenkreis verständlich machen.
- 3) Ein Dokument herstellen, die Menschen im Sinne Jesu verändert.
- 4) Den Hörer:innen etwas beibringen, was sie nicht hören wollen.
- 5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.
- 6) Die Botschaft bestmöglich vor Missbrauch schützen.

1

1) Das Leben von Jesus und seine Lehre korrekt wiedergeben.

Joh.21,25 Es sind noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat. Wenn aber eins nach dem andern aufgeschrieben werden sollte, so würde, meine ich, die Welt die Bücher nicht fassen, die zu schreiben wären.

1) Das Leben von Jesus und seine Lehre korrekt wiedergeben.

- Zeit: vermutlich das älteste der vier Evangelien: ca. 66-72 n.Chr
- Kontext: Großer jüdischer Krieg
 - 66 n.Chr. begonnen / 70 n.Chr.: Zerstörung des Tempels
- Möglicher Anlass: Tod von Petrus: ca. 65-67 (vermutlich in Rom)
- Material: Sammlungen von Gleichnissen, Wundern, Streitgesprächen und Leidensberichten
- Autor: nicht im Text erwähnt /
nach Kirchenvater Papias (ca. 130n.Chr.) Johannes Markus

1.Petr.5,13 Es grüßt euch aus Babylon die Gemeinde, die mit euch auserwählt ist, und mein Sohn Markus.

2

2) Die Botschaft dem Adressatenkreis verständlich machen.

- Entstehungsort: Vermutlich Rom
- Adressaten: römische / griechische Christ:innen

Mk.12,42 (NeÜ) Dann kam eine arme Witwe und steckte ›zwei kleine Kupfermünzen‹, zwei Lepta, hinein. Das entspricht dem Wert von einem Quadrans ›in römischem Geld‹.

- Herausforderung:
 - Der römisch-griechischen Welt erklären, warum ein Jude, der vor knapp 40 Jahren als Aufständischer in einer Randprovinz des Römischen Reiches gekreuzigt wurde, eine für alle Zukunft weltverändernde Bedeutung hat.

3

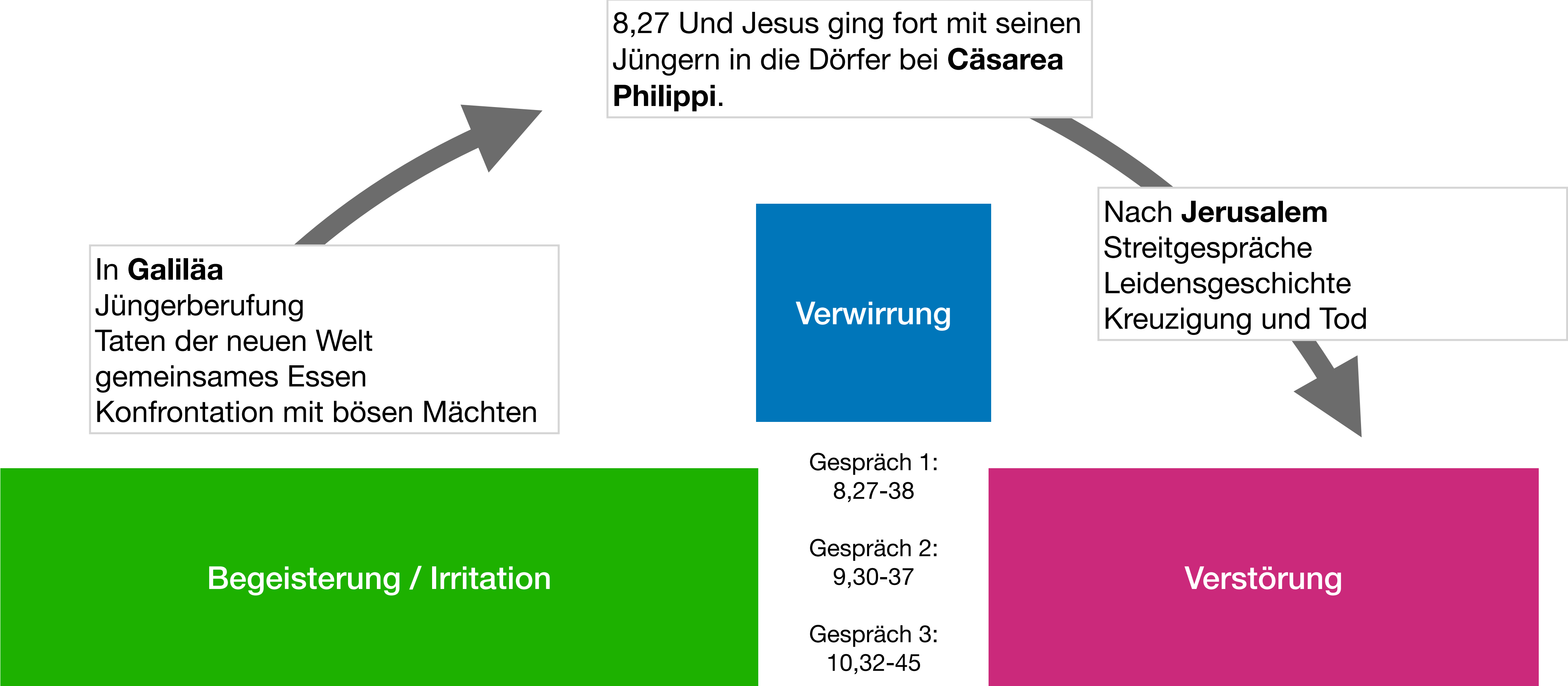
3) Ein Dokument herstellen, das Menschen im Sinne Jesu verändert.

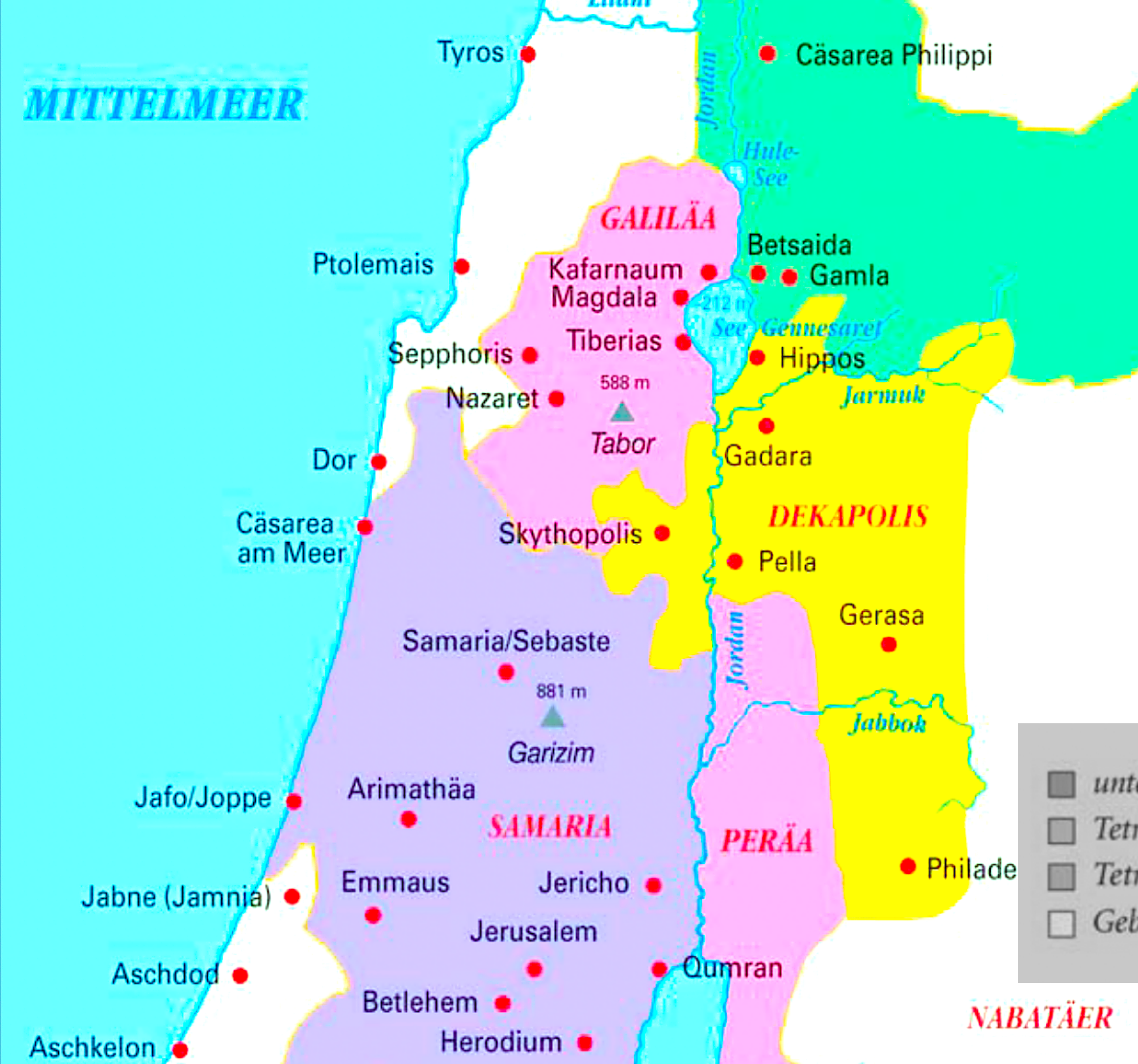
1,1 Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

- Evangelium: politischer Begriff
(militärische) Ankündigung des Kaisers
- Christus = Messias: königliches Geschlecht
- Sohn Gottes: König, besonders gottgefälliger Mensch
Im Römischen Reich eine Bezeichnung für den Kaiser.
Augustus hat sich zu erst Sohn Gottes nennen lassen.

=> Markus greift mit Beginn seiner Schrift sofort die römische Symbolsprache auf und überträgt sie auf Jesus.

3 Hauptteile





Äußerer Weg + innerer Lernweg

Weitung zu den Heiden

6,30-44: Speisung der 5000
Westlich vom See Genezareth

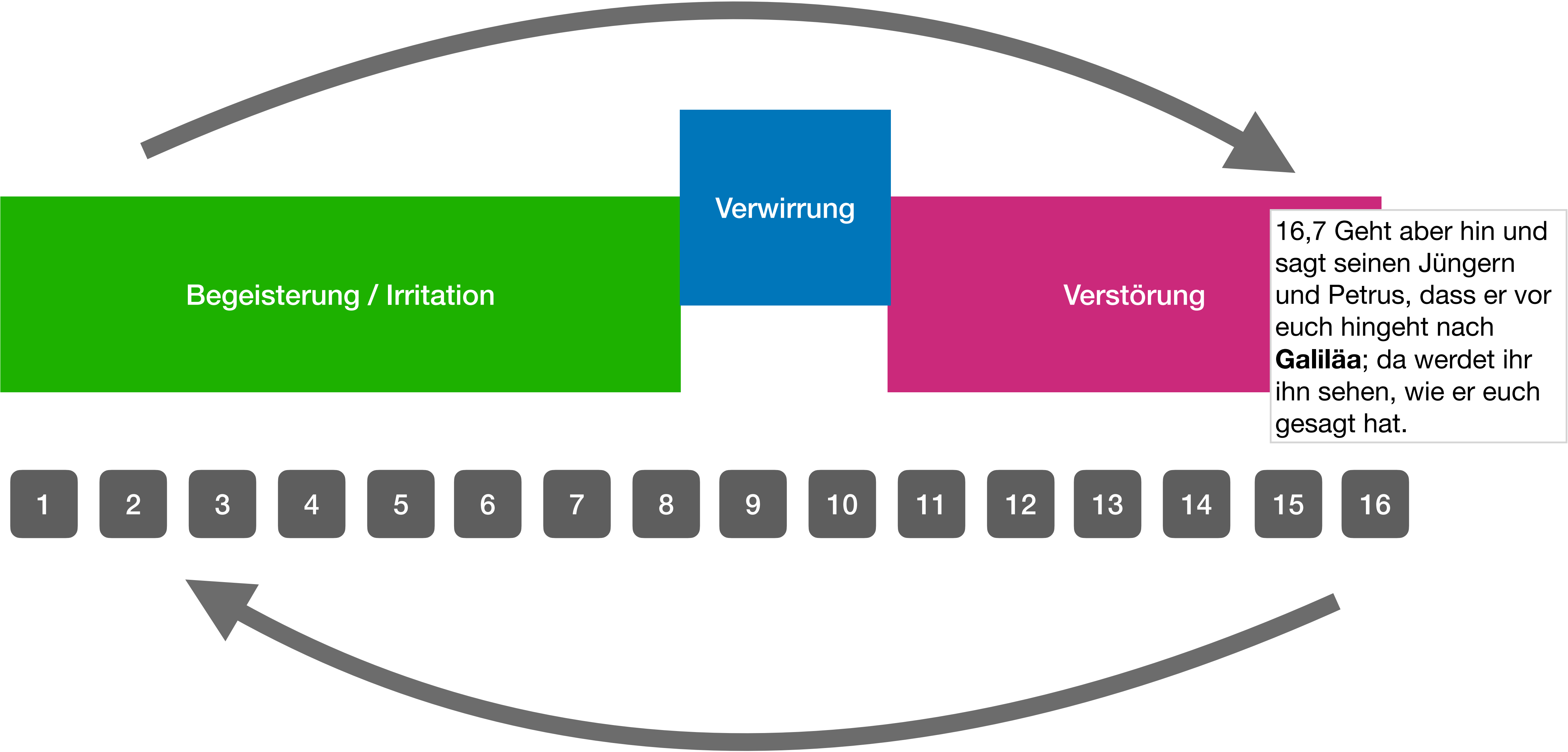
7,31 Und als er wieder fortging aus
dem Gebiet von Tyrus, kam er durch
Sidon an das Galiläische Meer, mitten
in das Gebiet der Zehn Städte

8,1-9: Speisung der 4000
Östlich vom See Genezareth

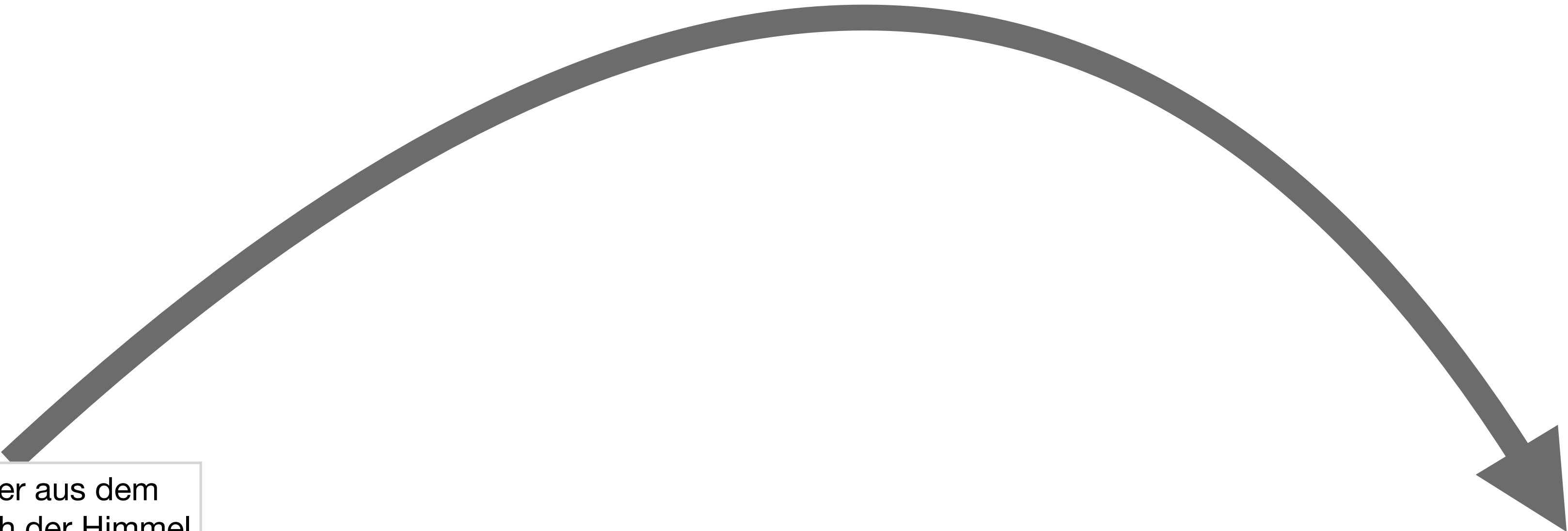
- unter der Herrschaft des römischen Prokurators (ab 6 n. Chr.)
- Tetrarchie des Herodes Antipas (4 v. – 39 n. Chr.)
- Tetrarchie des Philippus (4 v. – 34 n. Chr.)
- Gebiet der Zehn Städte (Dekapolis)

Sidon

Vom Ende lesen und neu vom Anfang



Jesus erkennen



1,10.11 (LU) Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: **Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.**

15,39: „Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: **Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!**“

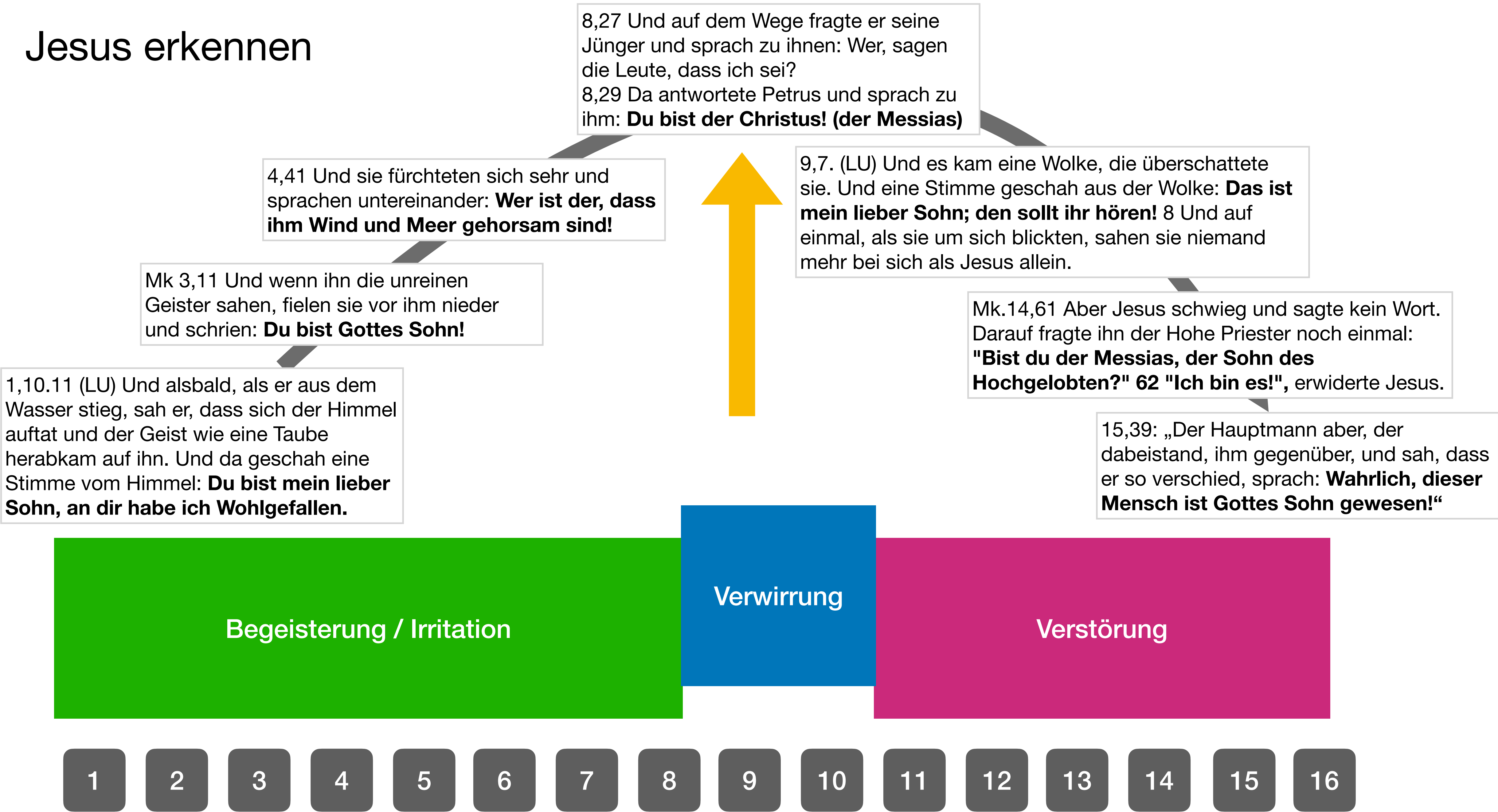
Begeisterung / Irritation

Verwirrung

Verstörung

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16

Jesus erkennen



Weitere Elemente des Lernweges

A) Taten, nicht nur Worte

1,34 (NeÜ) Und Jesus heilte viele Menschen, die an den verschiedensten Krankheiten litten. Er trieb auch viele Dämonen aus, die er aber nicht zu Wort kommen ließ, weil sie wussten, wer er war.

Weitere Elemente des Lernweges

B) Gleichnisse für Hörbereite

4,11 Und er sprach zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes gegeben; denen draußen aber widerfährt es alles in Gleichnissen, ...

Weitere Elemente des Lernweges

C) Von Blindheit zum Sehen

8,24 Und er sah auf und sprach: Ich sehe die Menschen umhergehen, als sähe ich Bäume. 25 Danach legte er abermals die Hände auf seine Augen. Da sah er deutlich und wurde wieder zurechtgebracht und konnte alles scharf sehen.

Leidensankündigungen / Unverständnis der Jünger

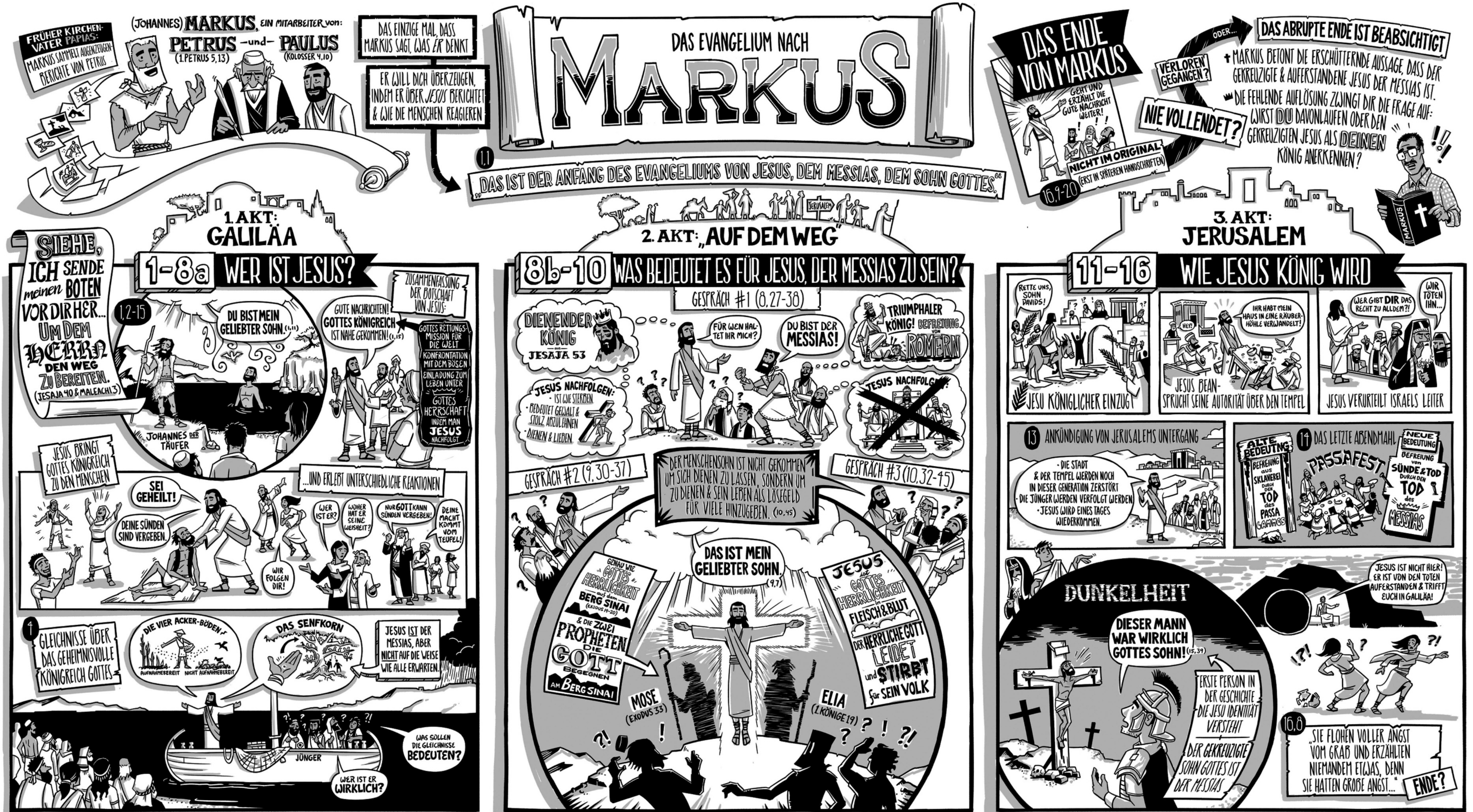
10,52 Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dir geholfen. Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach auf dem Wege.

Weitere Elemente des Lernweges

D) Ein bewusst offenes Ende?

16,8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Und jetzt liegt „der Ball“ im Feld des Hörenden/Lesenden, ob sie sich auch so verhalten.



PAUSE

Man sagt, er war ein Gammmler, er zog durch das ganze Land,
rauhe Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand.
Niemand wußte, wo er herkam, was er wollte, was er tat.
Doch man sagte: Wer so redet, ist gefährlich für den Staat!



4

4) Den Hörer:innen etwas beibringen, was wie nicht hören wollen.

*1,14 ...kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes
15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das **Reich Gottes** ist nahe
herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!*

- Erwartung: Eine politisch-mächtiger Messiaskönig, der das Land von der römischen Besatzungsmacht befreit => Aber:
 - Ein umgekehrtes Königreich: Wahre Größe ist Dienstbereitschaft
 - Ein Anti-König: Der leidende Messias
 - Nachfolge: Nicht Herrschaft, sondern Leidensbereitschaft

Unverständnis der Jünger wird mehrfach thematisiert

Hörende/Lesende werden mit durch diesen Weg geführt.

5

5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.

3,6 Und die Pharisäer gingen hinaus und hielten alsbald Rat über ihn mit den Anhängern des Herodes, dass sie ihn umbrächten.

- Die Bedrohung ist real.

8,27 Und Jesus ging fort mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi.

- 67 n.Chr. Von hieraus begann der Feldzug des späteren Kaisers Vespasian nach Jerusalem, um den jüdischen Aufstand niederzuschlagen.
- Von hieraus beginnt Jesus seine Konfrontation mit den bösen Mächten und richtet sein Blick nach Jerusalem.

5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.

*5,6 Da er aber Jesus sah von ferne, lief er hinzu und fiel vor ihm nieder,
7 schrie laut und sprach: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du
Sohn des höchsten Gottes? Ich beschwöre dich bei Gott: Quäle mich
nicht! 8 Denn er hatte zu ihm gesagt: **Fahre aus, du unreiner Geist,**
von dem Menschen! 9 Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er sprach zu
ihm: **Legion heiße ich; denn wir sind viele.** 10 Und er bat Jesus sehr,
dass er sie nicht aus der Gegend vertreibe. 11 Es war aber dort am Berg
eine große Herde Säue auf der Weide. 12 Und die unreinen Geister
baten ihn und sprachen: Lass uns in die Säue fahren! 13 Und er erlaubte
es ihnen. Da fuhren sie aus und fuhren in die Säue, und **die Herde**
stürmte den Abhang hinunter ins Meer, etwa zweitausend, und sie
ersoffen im Meer.*

5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.

- Mk.5,1-20: Die Austreibung der 2000 Dämonen
 - Legion: Bezeichnung für Römisches Heer
 - 2000: Kleine Einheit (Legio X Fretensis)
 - Wahrzeichen: Eber (Schwein)
 - Das Land ist von der römischen Macht besessen
 - Schweinehirten (Profiteure der Besatzer) vertreiben Jesus
 - Die böse Macht stürzt sich selbst in den Abgrund

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Legion_\(D%C3%A4mon\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Legion_(D%C3%A4mon))

6

6) Die Botschaft bestmöglich vor Missbrauch schützen.

*Mk. 10,42 Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. 43 Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; 44 und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. 45 Denn auch der Menschensohn ist **nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.***

- Die Botschaft von Jesus wird im Rahmen einer Schüler:innen-Gemeinschaft geschützt und weitergegeben (hermeneutic community)

Was ist die Botschaft?

- Wir leben in einer brutalen Welt: Machtmenschen und institutionalisiert-destruktive Mächte beuten Menschen aus und unterdrücken sie.
- Das Evangelium von Gottes umgekehrten Königsherrschaft und seinem Friedensreich setzt sich unaufhörlich durch.
- Die Schlüsselfigur für das Neue, das von Gott kommt, ist Jesus.
- Das umgekehrte „Reich Gottes“ ist eine versöhnte Menschheitsfamilie.
- Die Anti-Herrschaft des Messias zeichnet sich durch Dienstbereitschaft aus.
- Von Jesus zu lernen, heißt, den Weg des Leidens um des Guten Willen und um Gottes Sache Willen mitzugehen.
- Alles Leben auf dieser Erde ist ein Leben auf Hoffnung. Es ist ein Leben nach vorne - hinein in Gottes Licht des anbrechenden Tages.

Fazit: Daraus folgt...

- Das Friedensreich Gottes kommt niemals durch Gewalt in diese Welt. Der „Löwe von Juda“ ist das „geschlachtete Lamm“.
- Die Evangelien sind der hermeneutische Schlüssel, um damit die restliche Bibel zu lesen. Sie dekonstruieren und korrigieren...
 - die AT-Vorstellungen von gottgewollten Kriegen, heiligen Eroberungen, zentralisierten Tempeln, nationalistischen Träumen und einem Land, das von Auserwählten „besetzt“ werden kann.
 - alle gewaltsamen Endzeitfantasien, die sich auf die Offenbarung des Johannes berufen.
 - jede Art von Vorstellung, dass ein Herrscher im Namen Gottes oder von Gott berufen in seine weltlichen Machtstellung eingesetzt wurde.
 - jeglichen Anspruch auf ein geografisches, nationalistisches oder völkisches „Reich Gottes auf Erden“.